

angrenzend, ist von unterschiedlichen Landschaftsräumen, wie dem Rheintal, dem Bregenzerwald oder dem alpinen Montafon geprägt, die Einfluss auf die Lebensformen der Menschen und in der Folge auf deren Kulturschaffen ausübten. So ist der Bregenzerwald eine bis heute von bäuerlicher Kultur geprägte einzigartige Region, die ganz eigene Bauformen bei Bauernhäusern und den Ortsbildern hervorbrachte. Feldkirch, Dornbirn und Bregenz sind die bedeutenden Städte, im Rheintal und am Bodensee gelegen, mit wiederum eigenen Ausformungen des Kulturschaffens und einer Reihe wichtiger kunsthistorischer Zeugnisse, wie Kirchen, Burgen und Stadtgebäude. Das Montafon ist wiederum geprägt vom Leben zwischen hohen Bergen, mit typischen Hofformen bäuerlicher Kultur und zahlreichen Kleindenkmälern. Wie in den bisher erschienenen Bänden der neuen Dehio-Serie wurden neben den Sakralbauten samt ihrer Ausstattung, den Burgen, Schlössern und Bürgerhäusern auch die Bauwerke des 19. und 20. Jahrhunderts sowie wirtschafts- und technikgeschichtliche Denkmäler und die bäuerliche Architektur berücksichtigt. Ortspläne, zahlreiche Grundrisse und im Anhang vier Register, die den Inhalt nach Personen, Künstlern, Ikonographie und Patrozinien aufschlüsseln, ergänzen den Informationswert dieses Handbuches. Der vorliegende Band aus der Dehio Reihe stellt erstmals alle bedeutenden kulturgeschichtlichen Stätten Vorarlbergs in einem Band vor und wird damit zu einem unverzichtbaren Führer durch die Kulturlandschaft Vorarlbergs und Begleiter beim Besuch kunsthistorischer Stätten.

Herausgeber: Bundesdenkmalamt

Dehio Salzburg

Autorinnen: Bernd Euler, Ronald Gobiet, Horst R. Huber, Roswith Juffinger. Beiträge von Rotraud Acker-Sutter, Kurt Conrad, Hans Gschnitzer, Norbert Heger, Elfriede Lukas, Michael Martischnig, Herlinde Menardi, Fritz Moosleitner, Walter Schlegel, Harald Starke.

725 Seiten mit 29 farbigen Ortsplänen, 203 Plänen und Grundrissen, Format 12,0 x 18,0 cm, Erscheinungsjahr 1986, Ganzleinenband mit Schutzumschlag, **Verlag Berger Horn/A**

ISBN 978-3-85028-396-0

Preis: Euro 45,0 (A)

www.verlag-berger.at

In der Reihe des neuen topographischen Denkmäler-Handbuches, das in übersichtlicher Form einen aktuellen Überblick über den Denkmälerbestand Österreichs bietet, liegt mit Salzburg (Land und Stadt) der siebente Band vor. Wie bei den vorangegangenen Bänden basiert der Inhalt auf einer vollständigen Neubearbeitung, das heißt einer systematischen Bestandsaufnahme an Ort und Stelle, ergänzt durch dem jüngsten Stand der Forschungen entsprechende historische Daten.

Salzburg hat in der Mitte Österreichs seit dem Mittelalter schon immer eine herausragende Rolle gespielt, politisch, wirtschaftlich und kulturell. Vieles was in Salzburg geschah und sich ereignete, strahlte nicht nur unmittelbar auf den von Salzburg beherrschten Raum aus, sondern fand auch Eingang in die feineren und stilleren Lebensformen der Menschen auf dem Land. Die eng mit Salzburg verbundenen Landschafts- und Kulturräume sind die bis an den vergletscherten Zentralkamm der Alpen heranreichenden Gaue des Salzburgs, wie der Pongau und Pinzgau. Auch in dieser zwischen Salzburg und den Alpen, zwischen Tirol und den Bundesländern Steiermark und Oberösterreich gelegenen Region hat sich vieles an kulturellen und kulturgeschichtlichen Entwicklungen ereignet, welche wiederum auf

die große Stadt Salzburg ausgestrahlt haben. Es macht daher nur Sinn, dass im Band IV des Handbuchs der Österreichischen Kunstdenkmäler das Land Salzburg mit der Stadt Salzburg zusammengefasst und gemeinsam dargestellt wird. Dabei folgt das Konzept von Auflistung und Beschreibung aller bedeutenden Kunstdenkmäler der bewährten Darstellung von Georg Dehio. Wer Salzburg und das Land Salzburg bereits kennt, wird in diesem Handbuch nicht nur das unverzichtbare Nachschlagewerk zu allen bedeutenden Kunstdenkmälern finden, sondern eine Fülle von Anregungen für den Besuch und das Verständnis der vielfältigen Kulturlandschaft der Stadt Salzburg und dem Flach- und Tennengau, von Pongau und Pinzgau, sowie dem Lungau. Da finden sich nicht nur die herausragenden Kunstdenkmäler von Weltruf der Stadt Salzburg, wie die Festung Hohensalzburg auf dem Mönchsberg, der Dom, die Getreidegasse, die fürsterzbischöfliche Residenz, die Abtei St. Peter, geschaffen in den verschiedenen Epochen der Kunstentwicklung von den besten Vertretern bildender Kunst, ob in Architektur, Bildhauerei und Malerei, sondern auch jenen weniger bekannten von vielen lokalen Künstlern, die kaum über ihren engsten Lebenskreis ihrer Heimat hinaus wirkten. Neben Kirchen und Klöster mit ihren Ausstattungen sowie Schlössern, Burgen und Ruinen finden nun auch Bürgerhäuser und Altstadtensembles, Bauernhöfe, Bauwerke des 19. und 20. Jahrhunderts sowie wirtschafts- und technikgeschichtliche Denkmäler Berücksichtigung. Durch die umfassende Darstellung seines vielschichtigen und vielfältigen kulturhistorischen Erbes wird die historische, künstlerische und kulturelle Bedeutung des Landes dokumentiert. Farbige Orts- und Katasterpläne sowie zahlreiche Grundrisse tragen zur Veranschaulichung des Beschriebenen bei, und die umfangreichen, differenzierten Register erhöhen den Informationswert dieses Handbuches. Das Handbuch der Österreichischen Kunstdenkmäler vereint wissenschaftliche Kompetenz mit verständlicher Darstellung und ist für alle Kunstinteressierten wichtiges, unverzichtbares Grundlagen- und Nachschlagewerk zum Verständnis lokaler Kunstentwicklung und aller bedeutender Kunstdenkmäler der jeweils vorgestellten Region. Mit dem Dehio zur Stadt und zum Land Salzburg wird der Besuch der überaus reichen Kunst- und Kulturlandschaft in der Mitte Österreichs zum ganzheitlichen Erlebnis!

Reihe Germania Sacra

Das kirchenhistorische Forschungsprojekt *Germania Sacra* an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen publiziert neben seiner Hauptreihe auch die Unterreihe *Studien zur Germania Sacra, Neue Folge*. Die Reihe bietet Raum für Spezialuntersuchungen zu allen Institutionen der Kirche des Alten Reiches. Sie ergänzen damit die handbuchartigen Darstellungen der Hauptreihe. In der Studienreihe werden außerdem die Ergebnisse der wissenschaftlichen Tagungen der *Germania Sacra* veröffentlicht.

Gabriela von Signori (Hg.)

Inselklöster - Klosterinseln

Topographie und Toponymie einer monastischen Formation

Reihe: Studien zur Germania Sacra. Neue Folge 9

Herausgegeben v. Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

278 Seiten, 21 Abbildungen in Farbe, Format 17,5 x 24,5 cm, Leinen, **De Gruyter**

Akademie Forschung Berlin/D

ISBN 978-3-11-064266-7

Preis: Euro 119,95 (D)

www.degruyter.com